

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 41 (1925)

Heft: 41

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

die Ausstellungen — die aber für alle gedacht sind —, so ist auch die Mustermesse als Markteinrichtung ebenfalls ein vorzügliches Mittel, um Neuerfindungen, Verbesserungen und Neuheiten bekannt zu machen. Während aber bei der Ausstellung die Standdekoration von besonderer Wichtigkeit ist und darum mit erheblichen Kosten verbunden ist, liegt es im Wesen der Messebeteiligung, mit möglichst geringen Mitteln eine einfache Aufmachung des Messestandes vorzunehmen. Denn die Messe will in erster Linie eine Einrichtung sein von praktischem Werte im Dienste der Absatzförderung.

Die Schweizer Mustermesse in Basel bietet den schweizerischen Industriellen und Gewerbetreibenden Gelegenheit, mit verhältnismäßig geringen Kosten in größerem oder kleinerem Umfange ihre Erzeugnisse im Rahmen der großen Schau der Produktion unseres Landes auf den Markt zu bringen.

Prospekt und Auskünfte betreffend Beteiligung an der X. Schweizer Mustermesse 1926 bereitwillig von der Messedirektion.

Ausstellungswesen.

Heimatschutz. Die st. gallische Heimatschutzvereinigung beabsichtigt, an der Landwirtschaftlichen Ausstellung 1927 in St. Gallen als Ausstellungsobjekt ein Bauernhaus oder ländliches Gasthaus in Holz zu errichten.

Eine internationale Ausstellung für das Bauwesen. In Turin werden gegenwärtig Vorbereitungen getroffen für die in den Monaten Mai und Juni 1926 im Valentinopark stattfindende zweite Ausstellung für das Bauwesen. Sie soll drei große Abteilungen umfassen: eine für die Architektur, eine für den eigentlichen Wohnbau und eine dritte, welche die Anwendungen der Elektrizität für Haus und Beleuchtung zeigt. Zu gleicher Zeit werden Kongresse für die Behandlung der verschiedensten, mit der Ausstellung zusammenhängenden Probleme (Wohnungsbeschaffung, Volkshäuser, Wohnkolonien, Gemeindebau, Hygiene, Wohn- und Verkehrsprobleme der modernen Großstadt) veranstaltet.

Verschiedenes.

† Zimmermeister Friedrich Scheibler in St. Gallen starb am 20. Dezember im Alter von 85 Jahren.

† Spenglermeister Johann Ulrich Wyß in Rohrbach (Bern) starb am 20. Dezember im Alter von 62 Jahren.

† Dachdeckermeister Fritz Bauert-Stark in Zürich starb am 20. Dezember nach langer Krankheit im Alter von 51 Jahren.

† Schreinermeister Remigius Zimmermann-Brägger in Vignau starb am 26. Dezember im Alter von 77 Jahren.

† Schmiedmeister Franz Josef Dogwiler in Cham starb am 28. Dezember im Alter von 61 Jahren.

† Schmiedmeister Christian Mathis-Schlegel in St. Moritz starb am 29. Dezember im Alter von 63 Jahren.

† Architekt Adolf Schäfer-Troller in Aarau starb am 25. Dezember im Alter von 83 Jahren. Er war der Gründer der Architektur- und Baufirma Ad. Schäfer & Cie. in Aarau, die er zu hoher Blüte führte.

Riesentannen (Weißtannen) stehen in den großen Wäldungen auf Dürsrüttli, $\frac{3}{4}$ Stunden von Langnau i. C., die vom Staat Bern zur Bildung einer Reservation erworben wurden. Die größte Tanne hat

einen Durchmesser (Brusthöhe) von 144 cm, Stockdurchmesser 180 cm; die Höhe beträgt 55 m, der Kronendurchmesser 9 m und der Kubikinhalt 40 m³. Man schätzt das Alter dieser Tanne, die heute noch kerngesund ist, auf 300 Jahre und es soll dies die größte Europas sein. Ganz in ihrer Nähe stehen noch einige gewaltige Weisstannen mit zirka 40 m Höhe.

Kurse für autogenes Schweißen. Die Continental-Licht- und Apparatebau-Gesellschaft in Dübendorf veranstaltet Schweißkurse, an denen Gelegenheit geboten wird, sich mit dem Schweißen sämtlicher Metalle vertraut zu machen.

Sowohl der theoretische, wie auch der praktische Unterricht werden von geübten Fachleuten erteilt. Der nächste Schweißkurs findet vom 18. bis 20. Januar a. c. statt. Programm von obiger Gesellschaft auf Verlangen.

Literatur.

„Die Gewinner“. (Die neue Schweiz.) Roman von Hermann Kurz. 427 Seiten 8°. Preis: Gebunden 6 Fr., Leinwandband 9 Fr. Orell Füssli Verlag Zürich.

Mit den soeben erschienenen „Gewinnern“ schließt der bekannte Basler Erzähler, Hermann Kurz, seinen Zyklus von schweizerischen „Romanen der Nachkriegszeit“ ab. Mit diesem Dichter hat es eine besondere Bewandnis. Er ist keiner von den Verfeinerten, Gebildeten, Vollkommenen, aber doch ein wirklicher Kerl! Er hat beide Ellbogen auf den reichbesetzten Tisch des Lebens gestützt und haut wie ein Drescher in die Mahlzzeit ein: Menschenschicksale, Lebensläufe aller nur denkbaren Art, säftiges Sprachgut und Volksleben packt er mit jedem Griff, den er tut. Sein Verbrauch an Lebensstoff für einen einzigen Roman hat etwas Überwältigendes, und allem, was er uns vorsetzt, wohnt eine Würze inne, die man erst voll auskostet, wenn das Mahl für einmal vorbei, der Deckel zugeschlagen ist. Dann bleibt im Leser so etwas wie ein unstillbarer Hunger und ein Heimweh nach dieser unendlich gesunden, unverfälschten Kost, die man am liebsten als „Bauernbrot“ bezeichnen möchte...

Der neue Roman setzt in dieser Hinsicht den Büchern dieses Dichters die Krone auf. Nach den ersten Seiten nimmt im Leser eine unbändige Freude überhand, die man sich nicht ganz erklären kann, denn da gibt es genug Dinge und Ereignisse, die nicht zum Lachen sind. Das Leben selbst scheint vielmehr mit einem seiner vielen Gesichter aus diesen Seiten zu rufen, und seine Stimme tönt oft auch wunderbar und zart. Ein köstliches Gewimmel von Gestalten tritt einem entgegen, am schönsten aber dürfte jener Sonderling Kubli getroffen sein, welcher über das bunte und oft zweifelhafte Treiben seine eigene Meinung hat und vielleicht ein Doppelgänger seines Schöpfers ist. Lest diesen Schweizer Autor, er ist von tiefer Ehrlichkeit und doch ein Künstler.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

887. Wer hat gut erhaltene, gebrauchte Werkzeuge für Installateure abzugeben? Offerten an Installationswerke A.-G., Winterthur.